

Zwei Birker-Tore entscheiden die Partie

Frauenfußball: DSC Arminia besteht auch die knifflige Aufgabe in Siegen und gewinnt mit 2:0

■ **Bielefeld** (Maat). Fußball kann so einfach sein. Die Sportfreunde aus Siegen haben trotz drei, vier guter Möglichkeiten kein Tor erzielt. Arminias Damen hingegen dank famoser Distanzschüsse von Maxine Birker gleich zwei. Demzufolge gewinnen die Bielefelderinnen – umjubelt vom vereinseigenen Fanclub mit Fahnen und Trompeten – verdient mit 2:0 (1:0) gegen Siegen.

„Wir haben wieder sensationell einen weiteren Dreier eingefahren“, freute sich DSC-Trainer Markus Wuckel zu recht über das Ergebnis und die tolle Unterstützung der Zuschauer. Da könne nun ruhig am kommenden Wochenende der Spitzenreiter aus Bochum zum Topspiel an die Schillerstraße kommen. Für rund zwei Stunden am Sonntag hatte der DSC dank des frühen Anstoßes und des 2:0-Sieges sogar die Tabellenführung inne. Doch das interessierte Trainer Wuckel herzlich wenig. Er bat seine Schützlinge direkt nach

dem Schlusspfiff zum Mannschaftskreis zusammen und übte konstruktiv Kritik. „Mit der ersten Halbzeit war ich sehr zufrieden, da hätten wir eigentlich schon den Sack zu machen müssen“, meinte er. Der zweite Durchgang sagte Wuckel weniger zu: „Da ist uns irgendwie der Spielfluss verloren gegangen.“ Das habe, so der DSC-Coach, aber auch an dem „bisher stärksten Gegner gelegen, der sehr massiv gestanden habe“.

Wohl dem, der in solchen Situationen eine Maxine Birker in seinen Reihen hat. In der 40. Minute zirkelte die Spielmacherin der Arminia einen Freistoß direkt ins lange Eck zur 1:0-Führung. Nach dem Seitenwechsel donnerte sie den Ball aus rund 25 Metern unter die Latte zum 2:0-Endstand (53.). Neben den beiden sehenswerten Treffern war Trainer Markus Wuckel außerdem davon angetan, dass „wir erneut – und zum zweiten Mal in Folge – zu Null gespielt haben“.

Brackweder Pflichtsieg

Tischtennis: Drittligist SV Brackwede kommt bei Bergneustadt II zu einem souveränen 6:1-Erfolg

■ **Bielefeld** (Maat). Drittligist SV Brackwede kam beim Kelerkind TTC Schwalbe Bergneustadt II zu einem 6:1-Pflichtsieg. „Das klingt deutlich – und das war es auch“, fasste Spieler Stefan Höppner die ungleiche Begegnung zusammen. Die Städtstädter, die ohne Vadim Yarashenka angetreten waren, beendeten schon nach exakt 124 Minuten ihren Arbeitstag. Die einzige Partie, die verloren ging, war die von Nachwuchstalent Samuel Ljuri. Der Youngster aus der Reserve, der für Yarashenka eingesprungen war

und seit Wochen in bärenstarker Verfassung ist, hatte allerdings eine Überraschung auf dem Schlager. Er musste sich erst im fünften Satz mit 9:11 geschlagen geben.

◆ **Die Ergebnisse:**
Kushov/Broda – Placek/Höppner 1:3 (6:11, 3:11, 11:5, 5:11); Duda/Grothe – Lei/Ljuri 0:3 (7:11, 3:11, 9:11); Kushov – Lei 1:3 (8:11, 11:8, 4:11, 10:12); Broda – Placek 0:3 (5:11, 6:11, 6:11); Duda – Ljuri 3:2 (9:11, 6:11, 11:7, 12:10, 11:9); Grotthe – Höppner 1:3 (11:4, 9:11, 9:11, 7:11); Kushov – Placek 1:3 (7:11, 11:13, 11:5, 6:11).

3:1 – Arminia siegt souverän in Theesen

Jugendfußball: Der Westfalenligist lässt im Kreispokal einen Klassenunterschied erkennen

■ **Bielefeld** (joe). Favoritensiege gab es am Herbstferien gebeutelten Jugendfußball-Wochenende: Sowohl im Kreispokal-Halbfinale der A-Junioren als auch in der B-Junioren-Bundesliga setzte sich die nominell stärkere Mannschaft durch.

A-JUNIOREN-KREISPOKAL

VfL Theesen – DSC Arminia 1:3 (0:3). „Es war ein Spiel mit zwei unterschiedlichen Halbzeiten: In der ersten waren wir klar stärker, in der zweiten hat Theesen mit dem Mut der Verzweiflung agiert und ein gutes Spiel geliefert“, sagte Arminias Trainer Carsten Rump. VfL-Coach Asef Duratovic sah es genauso: „Im ersten Durchgang waren wir nicht selbstbewusst genug, wobei wir insgesamt vier Mal frei auf das Arminia-Tor gelaufen sind.“ Diese Situationen entschärfte Arminias Keeper Baboucarr Gaye – vorzugsweise gegen Theesens Eigentorschützen Stefanos Vasilaras – beim Landesligisten sehenswert.

Theesen: Breese – Dörries, Dodd, Weißwange, Krefit, Tüschler (18. Wali) – Herden, Gecim (43. Demir), Karakali, Moussa (28. Achtereekte) – Vasilaras.
Arminia: Gaye – Schreiber, Bollwicht, Tsampasoglou,

Schorlau (46. Staude) – Menne (55. Kaynak), Ilg, Ucar, Paul – Tekin (60. Özata), Salihli (46. Cingöz).
Tore: 0:1 (7.) Tekin, 0:2 (28.) Eigentor Vasilaras, 0:3 (31.) FE Salihli, 1:3 (75.) Herden.

B-JUNIOREN-BUNDESLIGA

Bayer Leverkusen – DSC Arminia 2:0 (0:0). Beim Tabellenführer mit der perfekten Punktausbeute – Bayer gewann nunmehr alle sieben Saisonpartien – „haben wir bis zur 50. Minute gut mitgehalten und wenig Chancen zugelassen. Am Ende ist der Leverkusener Sieg aber verdient, weil die insgesamt schon überlegen waren“, erklärte DSC-Trainer Oliver Krause, der den an der Hand verletzten Stürmer Nick Flock schmerzhaft vermisste. Beide Treffer für Leverkusen erzielte Kai Havertz, den Krause für eines der stärksten Nachwuchstalente in Deutschland hält. „Schade, denn sein erstes Tor fällt in einer Phase, in der wir besser wurden und Leverkusen immer hektischer“, so Krause.
Arminia: Westphal – Fuhrmann, Dieckmann, Peitzmeier, Arndt – Duric – Monteiro, Mendes, Beckhoff, Siya (79. Öcal), Dogan (72. Schmidt) – Polat (48. Özata).
Tore: 1:0 (51.), 2:0 (74.).

Ein Gegentor als Weckruf

Bezirksliga: Tabellenführer FC Türk Sport feiert nach 0:1-Rückstand einen 3:1-Auswärtssieg bei Verfolger SCB. Zwei Einwechselspieler bringen die Wende

VON DENNIS BLECK

■ **Bielefeld.** Durch einen 3:1 (0:0)-Erfolg über den SC Bielefeld behauptet der FC Türk Sport die Tabellenführung in der Bezirksliga und baut den Vorsprung gegenüber den Verfolgern aus.

„In der ersten Halbzeit waren wir überhaupt nicht auf dem Feld“, monierte Türk Sports Trainer Ergün Uludasdemir das Auftreten seiner Schützlinge während der ersten 45 Minuten, in denen Suat Bas die beiden größten Chancen für die Gäste vergab. Zunächst scheiterte der Stürmer nach einem langen Ball in die Spitze aus aussichtsreicher Position, anschließend zwang er SCB-Keeper Maik Grywatz zu einer Glanzparade bei einem Kopfball in Richtung des Torwinkels.

Auf der Gegenseite besaßen Volker Klocke, der aus knapp zehn Metern an Anil Sirin scheiterte und Oliver Buntrock mit einem direkten Freistoß die besten Einschussmöglichkeiten. Insgesamt neutralisierten sich beide Mannschaften jedoch häufig im Mittelfeld. Zudem störten viele Nickeligkeiten den Spielfluss.

Nach dem Seitenwechsel erhöhten zunächst die Sudbracker das Tempo: Nach einem Zuspield von Michael Wöhrmann steuerte Andreas Janzen alleine auf das Tor der Gäste zu, schoss den Ball jedoch völlig unbedrängt am Gehäuse vorbei. Keine Zeigerumdrehung später tauchten erneut Wöhrmann und Janzen frei vor Sirin auf.

Statt den Querpass zu suchen, probierte Wöhrmann es allein und schoss dem guten Gästekeeper den Ball an die Beine. Seinen Treffer erzielte der Spielführer schließlich in der 58. Minute, nachdem sich Außenverteidiger Tobias Czarnetzki stark gegen mehrere Gästeakteure behauptete und den Ball in die Mitte flankte, wo Wöhrmann nur



Abgekocht: In dieser Szene behält Andreas Janzen (r.) gegen Ersin Gül zwar die Oberhand. Das Spiel gewinnt der FC Türk Sport am Ende jedoch mit 3:1

FOTO: ZOBE

noch den Fuß hinhielt. „Das Gegentor war ein Weckruf für uns“, sagte Uludasdemir, dessen Mannschaft im Anschluss einen Gang höher schaltete. Einen Kopfball von Altan Arslan konnte Grywatz zwar erneut sensationell parieren, gegen seinen Schuss aus der Drehung war er allerdings wenig später machtlos (67.). Nur drei Minuten später drehten die

Gäste die Partie durch den frisch eingewechselten Dogan Pamuk komplett, ehe der ebenfalls eingewechselte Semih Özsalih nach einem Kon-



SCB – Türk Sport
www.fupa.net/ostwestfalen

ter die endgültige Entscheidung herbeiführte (90.). „In der ersten Halbzeit hatten wir das Spiel gut im Griff. Türk Sport macht dann in der zweiten Halbzeit aus vier Chancen drei Tore. Fußball ist nun mal brutaler Ergebnissport“, wertete SCB-Coach Jan Barkowski die Niederlage, die nach seinem Empfinden nicht die 90 Minuten widerspiegelte.

Theesen II agiert wie eine Schülermannschaft

Fußball-Kreisliga A: Der VfL führt erst 2:0 und verliert am Ende 2:4. Spitzenreiter TuS Brake kassiert erste Saisonniederlage in Versmold. TuS Ost schießt sich beim 6:1 über Gadderbaum aus der Krise

■ **Bielefeld** (h-dk). Durch die erste Saisonniederlage des TuS Brake ist das Spitzenquartett enger zusammen gerückt.

TuS Ost – SV Gadderbaum 6:1 (3:0). „Meine Akteure haben die taktischen Anweisungen befolgt und mit einer guten kämpferischen Einstellung die Weichen auf Sieg gestellt“, freute sich Marcel Hokamp, der sich lediglich über den Platzverweis von Andreas Ressmann ärgerte. Bei den Gästen wurde Tobias Judkowiak des Feldes verwiesen. Tore: 1:0 (16.) Willy Falk, 2:0 (17.) Dirk Vogt, 3:0 (43.) Philipp Schnüll, 4:0 (70.) Marco Repasky, 4:1 (77.) Tim Ullrich, 5:1 (78.), 6:1 (89.) beide Rene Romoth.

VfL Theesen II – SC Halle 2:4 (1:0). Nach dieser unnötigen Heimpleite war VfL-Trainer Jens Horstmann ratlos und fassungslos, denn seine Elf hatte innerhalb weniger Augenblicke den Sieg verspielt. „Wir haben uns wie eine Schülermannschaft verhalten“, schimpfte der Coach. Tore: 1:0 (4.) Thanasis Chatzivasiliadis, 2:0 (54.) Julian Rehmeier, 2:1 (77.), 2:2 (78.) beide Christoph Wellemeier, 2:3 (80.) Atilla Mert, 2:4 (90.) Tolga Özata.

Spvg. Versmold – TuS Brake 1:0 (0:0). Trotz einer spielerischen Überlegenheit und

zahlreicher Torchancen kassierten die Braker in Versmold ihre erste Saisonniederlage, die Trainer Güven Aydin als äußerst unglücklich bezeichnete. „Wir haben ein gutes Spiel gesehen“, zeigte sich Aydin keineswegs enttäuscht. Tore: 1:0 (79.) Daniel Martens.

SV Ubbedissen – SV Häger 1:4 (1:2). „Dieses Ergebnis spiegelt keineswegs den Spielverlauf wider, wir haben den Gästen über die volle Distanz Paroli geboten und auf Augenhöhe agiert“, meinte Bernd Gorski. Tore: 0:1 (31.) Marvin Morgenroth, 1:1 (44.) Blasius

Lange, 1:2 (45.) Jeffrey Johanesmann, 1:3 (79.), 1:4 (90.) beide Colin Payne.

Spvg. Heepen – VfL Ummeln 2:3 (2:2). Der VfL hatte auf dem Schützenberg eine schwere Aufgabe zu lösen, was aber trotz einer starken Endphase der Hausherren erfolgreich gelang. „Wir haben uns das Leben selbst schwer gemacht“, erklärte Mohamed Yarithin. Tore: 0:1 (22.) Thomas Schick, 1:1 (34.) Philipp Schröder, 2:1 (36.) Tobias Steinborn, 2:2 (44.) Kayhan Kaya, 2:3 (57.) Andre Schulze Hensing.



Laufduell: Theodoros Aki Botsios vom VfL Theesen (links) leitet einen weiteren Angriff gegen den SC Halle ein.

FOTO: ANDREAS ZOBE

Fußball-Bezirksliga

Hicret gelingen zwei späte Tore

■ **Bielefeld** (bde). Dank zweier später Treffer gelang dem SC Hicret nach zuletzt zwei Niederlagen die erhoffte Trendwende. In Kaunitz siegten die Bielefelder mit 2:1.

„Lange Zeit konnten wir den knappen Rückstand halten“, beschrieb es Trainer Mehmet Ertunc. „Kaunitz hat ein paar Chancen liegen lassen. Bei uns machten sich dann die Einwechslungen von Tanju Ertunc und Alaaddin Nas bezahlt.“ Ertunc lieferte die Vorlage auf Ilhan Aslan zum 1:1-Ausgleich in der 86. Minute, nach Foul an Nas verwandelte Ilhami Karabas den fälligen Foulelfmeter in der 89. Spielminute.

„Die Mannschaft hat eine starke Reaktion gezeigt, heute haben wir uns für Kampfgeist und Zusammenhalt belohnt. Unter der Woche haben wir uns von Spielern getrennt, für die Partie in Kaunitz habe ich zwei Jungs aus der Reserve hochgezogen. Dieser Sieg ist ein Zeichen, in welche Richtung es geht“, sagte Ertunc.

Fußball-Bezirksliga

Wellensiek versagt total

■ **Bielefeld** (dbl). „Unser gesamtes Spiel war heute eine absolute Frechheit. Meine Mannschaft hatte keine Einstellung. So kann man in keiner Liga bestehen. Jeder Spieler sollte sich nach so einer Begegnung hinterfragen, ob er die richtige Sportart gewählt hat“, fand Wellensieks Trainer Igor Sreckovic nach der herben 0:3 (0:3)-Pleite gegen den BV Werther deutliche Worte.

Nachdem seine Schützlinge die komplette Anfangsphase verschlafen hatten, war die Begegnung nach Toren von Serhat Kan (10.) Thomas-Benjamin Göktas (12.) und Jonay Torres Diaz (29.) praktisch nach einer halben Stunde entschieden. „Wir haben uns heute nicht gewehrt. Das war kollektives Versagen der kompletten Mannschaft“, wettete Sreckovic weiter. Den ersten Torschuss notierte der Trainer erst in der 70. Minute durch den eingewechselten Hendrik Köster. Nach wiederholtem Foulspiel sah Umut Güngör zudem die Ampelkarte (74.).

Fußball-Bezirksliga

TuS feiert dritten Dreier in Folge

■ **Bielefeld** (dbl). Den dritten Dreier in Folge feierte der TuS Jöllenbeck, der sein Heimspiel gegen den Post TSV Detmold verdient mit 4:2 (2:1) gewinnen konnte. „Die ersten 20 Minuten waren so ziemlich das Beste, was wir bisher in dieser Saison gezeigt haben“, freute sich Trainer Tobias Demmer über das souveräne Auftreten seiner Mannschaft.

Nach Toren von Kolja Pernau (3.) und Hakan Kocaman (15.) legten die „Jürmer“ früh den Grundstein für den Erfolg. Ein Gegentor nach einem „dämlich verursachten Freistoß“ (Demmer) brachte die Gäste jedoch zurück ins Spiel (27.). Ilyas Cakar (50.) und erneut Kocaman (71.) schossen jedoch im zweiten Spielabschnitt eine komfortable Führung heraus, die auch durch Christian Schiprowskis 2:4 in der Schlussminute nicht mehr gefährdet wurde. „Wir haben uns heute für unseren hohen Aufwand belohnt und sind nun richtig in der Spur“, sagte Demmer.